

Storm, Theodor: Weihnachtabend (1852)

- 1 Die fremde Stadt durchschritt ich sorgenvoll,
- 2 Der Kinder denkend, die ich ließ zu Haus.
- 3 Weihnachten war's; durch alle Gassen scholl
- 4 Der Kinderjubiläum und des Markts Gebraus.

- 5 Und wie der Menschenstrom mich fortgespült,
- 6 Drang mir ein heiser Stimmlein in das Ohr:
- 7 »kauft, lieber Herr!« Ein magres Händchen hielt
- 8 Feilbietend mir ein ärmlich Spielzeug vor.

- 9 Ich schrak empor, und beim Laternenschein
- 10 Sah ich ein bleiches Kinderangesicht;
- 11 Wes Alters und Geschlechts es mochte sein,
- 12 Erkannt ich im Vorübertreiben nicht.

- 13 Nur von dem Treppenstein, darauf es saß,
- 14 Noch immer hört ich, mühsam, wie es schien:
- 15 »kauft, lieber Herr!« den Ruf ohn Unterlaß;
- 16 Doch hat wohl keiner ihm Gehör verliehn.

- 17 Und ich? – War's Ungeschick, war es die Scham,
- 18 Am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?
- 19 Eh meine Hand zu meiner Börse kam,
- 20 Verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

- 21 Doch als ich endlich war mit mir allein,
- 22 Erfaßte mich die Angst im Herzen so,
- 23 Als saß mein eigen Kind auf jenem Stein
- 24 Und schrie nach Brot, indessen ich entfloh.